



Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Fischottern

gehören zu **jagdbarem Wild** (ganzjährige Schonzeit) sind außerdem **streng geschützt**



Zoonosepotential beachten!
Auf gute (Hand)hygiene achten!
Transportboxen, Handtücher etc. reinigen & desinfizieren.



EINFANGEN



SICHER

- nur in Obhut nehmen, wenn Tier wirklich hilfsbedürftig ist, **“Leitfaden - Marderartige Teil 1”** beachten
- Nutzung von Handschuhen ist ratsam, da Fischotter ordentlich zubeißen können
- mit Kescher oder Handtuch/Decke, welche über das Tier geworfen werden können, einfangen
- genauere Informationen zu Fixationstechniken siehe **“Säuger - Fangen & Fixieren”**
- auf plötzliche Abwehrbewegungen achten
- Fischotter sind sehr wendig
- Gefahr von Verletzungen des Tieres und Finders

UNTERBRINGUNG



DER GRÖSSE ANGEPASST

- der Größe angepasste, stabile Kartonage, besser Holz- oder Plastiktransportbox, mit Handtuch oder Zeitungspapier auslegen
- auf ausreichende Luftzirkulation in der Box achten
- bei **Jungtieren** Wärmequelle, von der Abstand genommen werden kann, anbieten (Snuggle Safe, Kirschkernkissen, etc.)
- kein Wasser oder ähnliches in Transportbox stellen
- bis zum weiteren Transport Box ruhig und “dunkel”/abgedeckt abstellen

TRANSPORT



ZÜGIG & SICHER

- verschließen Sie die Box so, dass der Fischotter nicht flüchten kann
- stabilen dicken Karton/Box im Auto/Fahrrad so positionieren, das ein Rutschen oder Herunterfallen unmöglich ist
- Fischotter können aufgrund ihres Gewichtes & ihrer Wendigkeit zum Umkippen/Herunterfallen der Transportbox bei z.B. Ausbruchversuchen beitragen
 - kann zu weiteren Verletzungen/ Verschlimmerung der bestehenden Verletzungen führen
- verzichten Sie auf laute Musik/ Geräusche und Rauchen im Fahrzeug
- Kinder & Tiere wie (Hund & Katze etc.) von Wildtier fernhalten

NAHRUNG & WASSER



TEMPORÄRER VERZICHT

- die Tiere sollten so schnell wie möglich zu fachkundigen Personen transportiert werden
- im Falle von sichtbaren Verletzungen zu fachkundigen Tierärzten!
- bitte nicht direkt Wasser oder Futter anbieten oder dem Tier eingeben!
- es muss sichergestellt sein, dass normale Körpertemperatur vorliegt, da ansonsten Stoffwechselprozesse nicht richtig ablaufen können
- Jungtieren KEINE Milch geben, dies kann bei unsachgemäßer Gabe und/oder falscher Wahl der Milch zu lebensbedrohlichen Durchfällen führen bis hin zum Tod der Jungtiere

MEDIKAMENTE



ABSOLUTER VERZICHT

- keine Antiparasitika (Spot on, Tabletten, etc.), Puder, Cremes o.ä. auftragen oder eingeben
- Wildtiere sind KEINE Haustiere!
- Medikamente sind für Wildtierarten nicht zugelassen und Tiere können bei Verwendung schwer erkranken oder versterben
- die Gabe von Medikamenten kann die Zeit bis zur Wiederauswilderung/Freilassung deutlich verlängern
- Zecken können, bei massivem Befall, mittels Zeckenzange entfernt werden
- Fliegenmaden/-eier bitte entfernen (saubere Mascarabürste) **bitte ergänzende Informationen beachten**